



Wichtige Neuerung auf der Ausschreibungsplattform simap.ch

Die elektronische Plattform von Bund, Kantonen und Gemeinden für das öffentliche Beschaffungswesen macht per 3. März 2014 einen weiteren Schritt zur umfassenden Auftragsabwicklung. Die Weiterentwicklung bedingt eine Neuregistrierung per UID der Unternehmen innerhalb von zwei Monaten.

Die Erweiterung der Plattform für das öffentliche Beschaffungswesen simap.ch gehört zur E-Government-Strategie des Bundes. Ziel ist, dass die Unternehmen nicht nur über die Ausschreibungen informieren können, sondern künftig ihre Angebote rechtsverbindlich elektronisch einreichen können. Diese Weiterentwicklung macht aber Änderungen notwendig. Die Unternehmen müssen sich ein neues Anbieterprofil erstellen. Dazu notwendig ist eine Unternehmeridentifikationsnummer (UID) für Unternehmen und je nachdem auch für Zweigniederlassungen und Profitcenter. Zum Test zur Wahl der richtigen UID steht eine Schulungsplattform bereit.

Übergangsfrist von zwei Monaten

Die neuen Funktionen stehen ab 3. März 2014 zur Verfügung. Wichtig ist, dass sich interessierte Unternehmen innerhalb von zwei Monaten auf der Plattform neu registrieren. Während der Übergangsfrist im März und April 2014 sind die bisherigen Profile noch verwendbar. Ab Mai 2014 sind Neuanmeldungen von Projekten nur noch mit den neuen Anbieterprofilen möglich. Auf bereits angemeldete Ausschreibungen bleibt der Zugriff jedoch auch nach dem Mai 2014 gewährleistet.

Weiterführende Informationen sind in der Kurzinformation sowie auf der Webseite des Vereins (www.simap.ch) verfügbar.